
Lösemittel in der Konservierung und Restaurierung

Seminarinhalte

Handwerksmeistern/innen und Gesellen/-innen im Tischlerhandwerk frischen in diesem Praxisseminar die Kenntnisse im Bereich der Lösemittel und deren Anwendung auf und vertiefen sie. Der Vermittlung der Grundlagen zum Thema folgen die Untersuchung von historischen Beschichtungen und die Entwicklung von Arbeitskonzepten mit Lösemitteln.

Mittels Vorlesungen, praktischer Übungen, der Erarbeitung von Konzepten zur Herangehensweise an historische Beschichtungen und der Präsentation von Erfahrungswerten aus den Projektarbeiten werden die Lerninhalte vermittelt. In praktischen Übungen erproben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedene Techniken und sammeln erste Erfahrungen.

Dieses Praxisseminar ist ein Teilmodul des Ausbildungslehrganges Restaurator im Handwerk.

Montag, 18.03. - Mittwoch, 20.03.2019

Schwerpunkte der drei Praxistage

- Einführung in die Grundbegriffe der Chemie
- Grundlagen der Lösemittel - Definierung mit Stoffdatenblätter
- Die Wirkung der verschiedenen Lösemittelgruppen
- Ablauf einer zielorientierten praktischen Untersuchung/Projektarbeit
- Dokumentation der Befunde mit Erfassungsblatt
- Erstellung eines Reinigungskonzeptes mittels Gemischberechnung
- Herstellung von Gelen und Pasten zur Trennung von Überzügen
- Oberflächenreinigung mit Tensiden
- Fallbeispiele aus der Praxis zum Thema:
 - ~ Reinigen von Oberflächen
 - ~ Konservierung historischer Oberflächen
 - ~ Regenerieren historischer Oberflächen nach Befund
 - ~ Farbliche Retuschentechniken

Grundlagentexte:

Banik und Krist, Lösemittel in der Restaurierung
Skripte Egloff und Gottschalk . Solvator

Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitsbekleidung

Seminarleitung

Peter Egloff, gepr. Restaurator im Tischlerhandwerk, Fachbetrieb für Denkmalpflege, Littau (Schweiz)

Seminargebühr

260,- Euro // 3 Tage //

inkl. Seminarunterlagen und Übungsmaterial

Seminarzeiten

Montag	08.15 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung

Propsteischloss 2

36041 Fulda

Telefon 0661/9418130

Fax 0661/94181315

info@propstei-johannesberg.de

www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de



Der ideale Ort zum Lernen

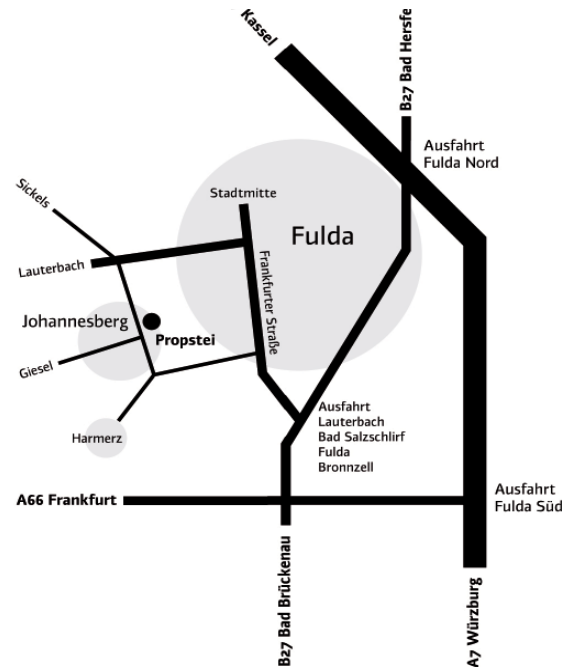
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg/Istergiesel. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Lösemittel in der Konservierung und Restaurierung

Montag, 18. März 2019 -
Mittwoch, 20. März 2019



Praxisseminar
 für Tischler/innen,
 Maler/innen,
 Interessierte und Lehrkräfte